

lichkeit Ludwigs erstgebohrner Sohn gleiches Namens, unter dem Namen der Springer bekannt, von diesem Erzbischoffe, in Gegenwart des damaligen Herzogs von Braunschweig, der Grafen Günther von Schwarzburg, Buso von Gleichen, Heinrich von Mühlberg, Poppo von Henneberg, und mehrerer edlen Ritter aus Deutschland getaufet.

Dieser Ludwig (der Springer), der Erbauer des Bergs und vormaligen Residenzschlosses Wartburg, stiftete in dem Ausgange des 11ten Jahrhunderts 1085 die in der vaterländischen Geschichte so merkwürdige Abtey Reinhardtsbrunn, die kaum nur zwey Stunden von unsrer Johannis-Kirche entfernt lag. Die Aebte von diesem Kloster waren in der Folge die Gerichts- und Kirchen-Patrone von unsrer Kirche. Dieser Umstand hatte für sie die glücklichste Wirkung. Unter dem Prälaten Ernst dem Vierten, wurden auf dessen Ansuchen von dem Erzbischoffe Marcolf zu Mainz ihre Einkünfte vermehrt, und die Grenzen ihrer Pfarochie bestimmt. Sie war mit den übrigen damaligen Klosterdörfern Altenberga, Friedrichsroda, Leina, Ernstroda, Rödichen, Cumbach, Wipperoda, Steinforst (ein zu Grunde gegangenes

genes